

Die Überschreitung resultiert ausschließlich aus den Überschreitungen im Produktionspersonal des Bereiches Verkehr mit 1.355,5 TM davon

- Stab-Fahrer + 203,4 TM  
durch Überschreitung der geplanten Überstunden + 32.590 Std.  
(2.590 Std. x 6,18 M = 201,4 TM)
- KCM-Fahrer + 588,7 TM  
durch Überschreitung der geplanten Vbs + 34,0 Vbs  
(34,0 Vbs x 13.023 M  $\beta$ -Lohn = 442,7 TM)  
und der Überschreitung der geplanten Überstunden + 31.152 Std.

(31.152 Std. x 6,47 M = 201,0 TM)

Der Erhöhung wirkte die Überschreitung der Ausfallstunden durch ärztlich bescheinigte Arbeitsunfähigkeit entgegen.

- Betriebswerkstätten + 429,6 TM  
durch Überschreitung der geplanten Vbs + 29,6 Vbs  
(29,6 Vbs x 11.715 M  $\beta$ -Lohn = 346,7 TM)  
und der Überschreitung der geplanten Überstunden + 27.256 Std.

(27.256 Std. x 5,87 M = 159,9 TM)

Die Differenz ist in der Überschreitung der unbezahlten Ausfallstunden + 14.986 Std. über den Plan begründet.

Die Gesamtanspruchnahme (ohne ZB) der Bereiche ergibt folgende Übersicht:

Bereich	Plan TM	Ist ZM	Erfüllung
Verkehr	21.607,5	22.800,9	105,5
Fahrzeuginstandhaltung	7.652,5	7.610,7	99,5
Verkehrsanlagen	5.706,5	5.707,7	100,1
Stabsbereiche	5.102,8	4.910,4	96,2

### 8. Entwicklung der Arbeits- und Lebensbedingungen

#### 8.1. Entwicklung der materiellen Arbeitsbedingungen, des Gesundheits- und Arbeitsschutzes

Die im BKV und im PWT enthaltenen Aufgaben zur Verbesserung der materiellen Arbeitsbedingungen wurden realisiert. Besonders positive Auswirkungen brachte die neue Betriebswerkstatt in Trebenberge und die neue Gleisstrasse nach Prohlis, zur Erschließung des Neubaugebietes.

In den Wettbewerbsverpflichtungen der Kollektive wurden umfassende Maßnahmen zur Verbesserung der materiellen Arbeitsbedingungen aufgenommen und abgerechnet.